

SKresin 1390 1K Acrylgießharz

Unser **SKresin 1390** ist ein hochwertiges ein Komponenten Acryl (PMMA) Gießharz. Es hat einen Lichtstabilisierungsfaktor, der das Vergilben der ausgehärteten Gießlinge verhindert. Die Besonderheit dieses Gießharzes ist, dass das Acrylgießharz kaltaushärtet (bei Tageslicht mit UV-Strahlung, sowie durch UV-Lampen). SKresin 1390, ist glasklar aushärtend und transparent wie Plexiglas.

Ihre Lieferung besteht aus:

- 1 VPE SKresin 1390 (es können mehrere Behälter sein)

Anwendungen:

- Gießharz
- Schichtstärken von maximal 2 cm

Sie benötigen:

Alle Artikel sind in unserem Onlineshop erhältlich!

- Bohrmaschinenrührer (in unserem Onlineshop unter **krk60**, **krk80** zu finden), HolZRührstäbe
- Mischbehälter
- Einweghandschuhe, Atemschutzmaske, Reinigungsmittel Aceton oder SKCleaner 6110

Verarbeitung:

Alle Komponenten bei mindestens 20° C vorlagern!

- Verarbeiten Sie das Gießharz nur in gut belüfteten Räumen und **nicht** bei direkter Sonneneinstrahlung, da Wärme die Reaktion beschleunigt. Ideal ist eine Raumtemperatur zwischen 18° C und 22° C.
- Der Untergrund, sollte sauber und trocken sein. Reflektierende Formen können zu Interferenzmustern/Wellenbildung führen. Ungeeignete Formen oder Formen ohne Trennmittel, können angegriffen werden.
- Rühren Sie vor Gebrauch die Harzmasse im Behältnis auf und lassen Sie diese zur Selbstentlüftung für etwa 30 Minuten stehen.
- Die Gießlösung ist nun Verarbeitungsfertig. Öffnen Sie den Behälter und beginnen Sie mit Ihrer Anwendung.
- Wenn Sie mit Ihrem Verguss fertig sind, schließen sie das Harzgefäß wieder und schützen Sie es bitte weiterhin vor Sonneneinstrahlung und Wärme. Schalten Sie bitte erst nachdem Verschließen des Behälters die UV-Lampe ein.
- Mit dem Gießharz können Sie Schichtstärken von maximal 20 mm (abhängig vom Volumen) gießen. Wenn höher gegossen werden soll, empfiehlt es sich in mehreren Schritten zu arbeiten, die Gefahr der Blasenbildung besteht, durch zu hohe Gießmassen.
- Bei starker UV-Einstrahlung (Sonne, auch durchs Fenster!), sind nur wenige Schichten möglich, es kann schon kurz nach dem Gießen zum Aushärtevorgang kommen. Verarbeiten Sie daher, Ihre Anwendung bei Bedarf in Räumen mit wenig Tageslicht, falls Sie für den Verguss längere Zeit benötigen.
- Behalten Sie das Harz immer im Originalgebinde, bitte nicht in transparenten Mischgefäße umfüllen.
- Gießen Sie bitte überschüssiges Harz **nicht zurück in die Originalflasche**, es kann unter Umständen zur Aushärtung im Behältnis führen! Mengen, welchen ein Farbstoff zugesetzt wird, sollten sofort verarbeitet werden, da sich hier die Lagerstabilität herabsetzt. Verwenden Sie hier nur geeignete Farbstoffe, welche die UV-Stahlen durchlassen.

Verarbeitungszeit (Topfzeit):

- Bei Tageslicht ausreichend lang, um einen guten Verguss in der Kleinanwendung zu erreichen.
- Bei UV-Einstrahlung nur wenige Minuten. Luftblasen können hier fast nicht aufsteigen.

Aushärtung:

- Die Aushärtung bei Tageslicht empfiehlt sich vor allem bei dicken Schichten. Die Aushärtung sollte in jedem Fall in einem Zug erfolgen. Es ist nötig, dass ausreichend Licht während der Härtezeit vorhanden ist. Ideal ist eine gleichmäßige Ausleuchtung.
- Für die Aushärtung mit Sonnenlicht, sowie mit der UV-Lampe, können nur kleine Vergussanwendungen und dünne Schichten ausgehärtet werden. Diese dafür sehr gut und blasenfrei. Wird die Temperatur bei der Aushärtung zu hoch entstehen Schrumpfmacken sowie Siedebblasen.
- Die Aushärtezeiten, beruhen auf einem Gießvolumen von mindestens 100 g und einer Schichthöhe, von 1 cm- 1,5 cm. Je nach Einstrahlung des Sonnenlichts (**Tageslicht ist Sommer und Winter anderes**), können die Aushärtezeiten variieren. Wir haben die Aushärtung in wenigen Minuten mit einer UV-Lampe (380-400 nm Wellenlänge) geprüft. Die Aushärtezeit, hängt von Volumen und entsprechender Schichthöhe ab.

Aushärtezeit:

- **Bei Tageslicht** (kein direktes Sonnenlicht!) 1- 24 Stunden
- **am Fensterbrett, bei geringer Sonneneinstrahlung** 10- 60 Minuten
- **Bei Sonneneinstrahlung** 1- 45 Minuten
- **mit UV-Lampe** 1- 5 Minuten

☛ **Unsere Empfehlung zur Entsorgung von Gießharz Restmengen:**

Lassen Sie den Restbestand der Gießmasse, vollständig aushärten. So sind die Vorschriften nach Aushärtung berücksichtigt, und Sie können es der Müllverbrennung (Hausmüll) zuführen.

Arbeitsmittelreinigung:

Sie können mit Aceton, entsprechenden Reinigern (z.B.: Waschbenzin) oder unserem lösemittelfreiem SKCleaner 6110, noch flüssige Harzreste, gut vom Werkzeug lösen. Führen Sie die Reinigungsarbeiten bitte in gut belüfteten Arbeitsräumen durch. Beachten Sie bitte, die Sicherheitshinweise des jeweiligen Reinigungsmittels. Die Arbeitsgeräte sollten nach der Reinigung gut auslüften, um Verunreinigungen neuer Harzansätze zu vermeiden. Ausgehärtetes Harz ist nur mechanisch, etwa durch abschleifen, zu entfernen.

Lagerung:

Bitte lagern Sie das Material getrennt von Lebens- und Futtermitteln, sowie unzugänglich für Kinder. Kühl und trocken, getrennt von Säuren, Salzen und oxidierenden Stoffen, außerdem dicht verschlossen, dunkel, vor Sonnenlicht und Hitzeinstrahlung geschützt. Lagertemperatur: 15 ° C bis max. 22 ° C
Unter richtigen Lagerbedingungen kann das Produkt 6 bis 9 Monate im Originalgebinde gelagert werden. Die Zugabe von Farbstoffen kann die Lagerstabilität herabsetzen.

Sicherheitshinweise:



Nicht ESSEN, TRINKEN, RAUCHEN oder SCHNUPFEN.
Tragen Sie bitte beim Verarbeiten Schutzausrüstung.
Beachten Sie bitte die Hinweise auf dem Etikett, und fordern Sie unsere Sicherheitsdatenblätter bei weiteren Fragen an.
Unsere Sicherheitsabteilung steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Allgemeine Hinweise zur Ersten Hilfe:

Nach Einatmen

Nach Einatmen von Zersetzungsprodukten, den Betroffenen an die frische Luft bringen, warmhalten und liegend ruhen lassen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen.
Bei Berührung mit den Augen, sofort bei geöffneter Lidspalte, 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken sofort trinken lassen.
Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen. **Kein Erbrechen herbeiführen.**

Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO₂), Löschpulver oder Sprühwasser, Schaum

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

Hinweise zum Umgang mit den Produkten und zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den entsprechenden Merkblättern der Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen in Normalfall. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig zu unserer Kenntnis übermittelt hat. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Technische Datenblatt, das von uns angefordert werden sollte.

Den Downloadpfad zu unseren Sicherheitsdatenblättern finden Sie unter www.skhock.de.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne und jederzeit zur Verfügung.

Notfallauskunft: Abteilung Produktsicherheit Tel.: 09921 974098 und per E-Mail: post@skhock.de

Notfallauskunft 24h/7d => Giftnotruf München Tel.: 089 19240